

EDITORIAL

In dieser letzten Nummer des ANCE-Bulletins vor den Ferien werden vor allem Fragen der Heimerziehung behandelt. Wir setzen damit den Abdruck der letzten Ausgabe der "Materialien zur Heimerziehung" aus Nr. 59 fort. Diese Ausgabe unserer Zeitschrift trägt die Nummer 60. Grund genug einen Rückblick auf frühere Nummern zu machen; es dürfte so manchen Leser interessieren, was vor fast 10 Jahren in unserem Bulletin zu lesen stand. Also habe ich begonnen, die alten Nummern durchzusehen und die wichtigsten Artikel hervorzuheben. In unserer nächsten Ausgabe wird diese Übersicht fortgesetzt.

Die Generalversammlung der ANCE in Esch/Alzette war wie üblich schlecht besucht, den interessierten Teilnehmern sei von hier aus noch einmal herzlich gedankt. Nach den Routineangelegenheiten gab es eine längere, interessante Diskussion über die zukünftige Entwicklung der ANCE. Das Komitee bleibt in seiner jetzigen Zusammensetzung bestehen außer der Demission von Andrée Gerson.

Vom 1. - 4. Oktober wird der Conseil Fédéral der FICE in Luxemburg zu Gast sein. Tagungsort ist Schloß Münsbach, das "Institut de l'Europe". Am Freitagmorgen wird Prof. Dr. James P. Anglin von der Victoria University/Canada über das Thema: "Parent Education and Support: Prevention and Intervention" sprechen. Am Donnerstag wird ein noch zu bestimmender Vertreter der FICE-Schweiz über Fragen der Nachbetreuung sprechen. Genauere Angaben zu diesen Konferenzen in der Septemhernummer unseres Bulletins.

1988 wird die ANCE 10 Jahre alt; wir werden diesen Geburtstag in einer angemessenen Form begehen. Hauptereignis des Jahres 1988 wird jedoch der FICE-Jubiläumskongreß von St. Gallen sein. Im September/Oktober dieses Jahres wird ebenfalls die aktualisierte Version unseres "Guide pratique" erscheinen. Ich hoffe, daß alle Mitglieder im nächsten Jahr einige Anstrengungen machen werden um die restlichen Exemplare unseres Buches zu verkaufen.

Im Jahre 1989 werden wir wahrscheinlich hier in Luxemburg einen internationalen Kongreß zu Fragen der Jugendhilfe und des Jugendschutzes organisieren, dies in Zusammenarbeit mit der holländischen FICE-Sektion. Jeder der hier an der Planung und Gestaltung dieser Tagung mitarbeiten will ist herzlich willkommen!

R.SOISSON